

# Der Meien isch kommen u das isch ja wahr

Der Mei-en isch kom-men u das isch ja wahr. Es grue-net jitz al - les i  
Laub un i Gras. I Laub un i Gras si der Blüest-li so viel, drum  
tan - zet ds Ma - rei - li im Sei - te - spiel. Nu tanz, nu tanz, Ma -  
rei - e - li, tanz! Du hesch es ge - wun - nen e Ro - se - charnz!

1. Der Meien isch kommen u das isch ja wahr!  
Es gruenet jitz alles i Laub un i Gras.  
I Laub un i Gras si der Blüestli so viel,  
Drum tanzet ds Mareili im Seitespiel.  
Nu Tanz, nu tanz, Mareieli tanz.  
Du hesch es gewonnen e Rosechranz!
2. Mir haue der Meie, mir tüe ne i ds Tau;  
Mir singe's dem Bure fir fründlige Frau,  
Der fründlige Frau u dem ehrliche Ma,  
Der üs eso richlich belohne cha.  
Die Büri isch loub, u si git is so gärn  
Schön Öpfel u Bire mit brunem Chärn.
3. Gät use, gät use, viel Eier u Gäld!  
So chönne mir witors und zieh über Fäld.  
Gät use, ihr Lüt, gät is Anken u Mähl!  
Die Chüechli si hür no bas als färn.  
E Chetti vo Guld, wohl z'rings um das Hus!  
U jitzen isch üses schön Meielied us.

Dank

4. Gott dank ech, Gott dank ech, ihr fründlige Lüt!  
Gott helf ech, Gott helf ech i ds himmlische Rich!  
Im Himmel da isch wohl e guldige Tisch,  
Da sitze die Ängel gesund u frisch.  
Im Himmel da isch e guldige Thron;  
Gott gäbi euch alle der ewigi Lohn!